

### Beantwortung der Anfrage

der Abg. Riezler-Kainzner und Dr.<sup>in</sup> Solarz an die Landesregierung (Nr. 25-ANF der Beilagen)  
- ressortzuständige Beantwortung durch Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Berthold MBA - betreffend  
Beschäftigung von Asylwerberinnen und -werbern

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Riezler-Kainzner und Dr.<sup>in</sup> Solarz betreffend Beschäftigung von Asylwerberinnen und -werbern vom 4. Oktober 2017 erlaube ich mir, Folgendes zu berichten:

**Zu Frage 1:** Wie viele Gemeinden im Land Salzburg beschäftigen 2017 Asylwerberinnen und -werber gemeinnützig? (Es wird um Auflistung je Gemeinde und Anzahl ersucht.)

Im Jahr 2017 (Stand 18. Oktober 2017) haben bisher 31 Gemeinden insgesamt 244 Asylwerberinnen und Asylwerber in 370 Einsätzen gemeinnützig beschäftigt:

Gemeinde	Anzahl
Abtenau	2
Adnet	1
Annaberg-Lungötz	2
Anthering	5
Berndorf	7
Bruck a. d. Glocknerstraße	2
Dorfgastein	2
Elixhausen	15
Flachau	8
Grödig	7
Großarl	4
Hallein	2
Henndorf	2
Kaprun	16
Koppl	9
Köstendorf	5
Kuchl	3
Maria Alm	4
Mattsee	8

Neukirchen	9
Oberalm	26
Puch	1
Radstadt	12
Schleedorf	4
Seeham	65
Seekirchen	9
Tamsweg	15
Tweng	2
Wald im Pinzgau	1
Neukirchen am Großvenediger	11
Stadt Salzburg	111
<b>Gesamt</b>	<b>370</b>

**Zu Frage 2:** Wie vielen Asylwerberinnen und -werbern konnte dadurch bisher insgesamt eine Beschäftigung ermöglicht werden? (Es wird um Auflistung je Gemeinde und Gesamtanzahl ersucht.)

Siehe Beantwortung der Frage 1.

**Zu Frage 3:** Wie viele Asylwerberinnen und -werber beschäftigt das Land Salzburg gemeinnützig? (Es wird um Auflistung nach derzeitigem Stand und Gesamtsumme bisher seit 2013 ersucht.)

Im Jahr 2017 wurden bislang drei Personen beim Land Salzburg gemeinnützig beschäftigt. Eine automatisierte Auswertung bis ins Jahr 2013 zurück liegt der Grundversorgungsstelle nicht vor.

**Zu Frage 4:** Was unternimmt das Land, um den Gemeinden die Möglichkeit der gemeinnützigen Beschäftigung näher zu bringen bzw. Gemeinden dazu zu motivieren, dies anzubieten?

Die Gemeinden wurden von der Grundversorgungsstelle wiederholt über die Möglichkeiten, Rahmenbedingungen und rechtlichen Grundlagen zur gemeinnützigen Beschäftigung informiert. Dabei wurden ihnen auch Muster-Formulare zur Abwicklung der gemeinnützigen Beschäftigung zur Verfügung gestellt.

Ich weise bei Gemeindebesuchen und in Gesprächen mit Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen zum Thema Flüchtlingsbetreuung immer wieder auf die Möglichkeit der gemeinnützigen Beschäftigung hin. Insbesondere der positive Beitrag der gemeinnützigen Beschäftigung zur Integration und zum Zusammenleben vor Ort wird dabei von mir betont.

Alle Informationen und Unterlagen zur gemeinnützigen Beschäftigung inklusive der Broschüre „Arbeit und Asyl“ stehen auf der Homepage des Landes (<https://www.salzburg.gv.at/themen/soziales/asyl/arbeit-und-asyl>) zur Verfügung und können dort auch heruntergeladen werden.

Im Jahr 2017 wurde vom Roten Kreuz das Projekt „Unterstützungsmanagement für gemeinnützige Beschäftigung“ gestartet. Das Land Salzburg fördert dieses Projekt mit € 10.000,- im laufenden Jahr. Dieses Beratungsprojekt für Gemeinden unterstützt bei sämtlichen Fragestellungen einer Gemeinde zum Thema gemeinnützige Beschäftigung. Ziel ist, gemeinnützige Beschäftigung zu forcieren und damit einhergehend die Integration der Asylwerbenden in die örtlichen Strukturen zu fördern sowie zur Erhaltung eigener Kenntnisse und Fertigkeiten beizutragen. Laut Information des Roten Kreuzes fanden Präsentationen des Angebots bei Bürgermeisterkonferenzen in allen Bezirken, eine direkte telefonische Kontaktaufnahme mit allen 119 Gemeinden im Bundesland Salzburg sowie 68 aufsuchende Besuche in Gemeinden statt.

Zudem besteht für Gemeinden nach wie vor die Möglichkeit, sich auch direkt an die Grundversorgungsstelle des Landes zu wenden.

**Zu Frage 5:** Beschäftigt der Bund Asylwerberinnen und -werber gemeinnützig im Land Salzburg? (Es wird um Auflistung nach derzeitigem Stand und Gesamtsumme bisher seit 2013 er sucht.)

Mir liegen keine Informationen von Seiten des Bundes über gemeinnützige Beschäftigung von Asylwerberinnen oder Asylwerbern durch den Bund vor.

Ich ersuche das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 15. November 2017

Mag.<sup>a</sup> Berthold MBA eh.